

Leben einer Null...

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ritsuka ist süß...	2
Kapitel 2: armer Hund!	3
Kapitel 3: Rollentausch am Abend	4
Kapitel 4: Youji schaut zu viel Tv	5
Kapitel 5: Ganz allein	6
Kapitel 6: kleine Ohren	8
Kapitel 7: Heißer Sommertag	9

Kapitel 1: Ritsuka ist süß...

"Ritsuka ist süß!"

Das hatte Natsuo gesagt, und es ließ Youji einfach nicht mehr in Ruhe. Lag es an seinem kurzen und schwarzen Haar? War Youjis Haar nicht mehr schön? Schmollend ließ er sein Gesicht noch tiefer in das warme Badewasser sinken.

"Worüber denkst du nach Youji?" Fragte nun sein Freund besorgt. Es war ungewohnt das sie sich beide so lange in der Badewanne anschwiegen.

"Ich überlege mir die Haare zu schneiden..." Murmelte Youji in das Wasser, wobei kleine Blasen aufstiegen.

"Warum?" Natsuo verstand Youji nicht ganz, er liebte seine langen und immerzu glänzenden Haare doch so sehr!?

"Kurz sieht süßer aus!" stellte Youji fest und schaute dann zu Natsuo rüber.

"An Ritsuka sieht es süß aus..."

Sagte Natsuo fröhlich und nahm sich den Schwamm um damit seine Arme abzuschrubben.

"Ich will auch süß sein!"

nun schmollte Youji wirklich. Natsuo redete nur von Ritsuka in Verbindung mit "süß"!

Grinsend rutschte Natsuo näher an seinen Freund heran und streichelte ihn über das nasse Haar. "Ritsuka ist süß, aber er ist mir nicht am Liebsten!"

Mit einem sanften Lächeln schaute er in das Gesicht seines Freundes, dessen Schwanz nun freudig zu wedeln schien.

Kapitel 2: armer Hund!

Am Abend saßen die beiden wieder mal gelangweilt vor dem Fernsehgerät von Soubi und schalteten ein Programm nach dem anderen weg.

Keiner der beiden sagte etwas, beide schauten einfach nur leblos auf den kleinen Apparat und warteten auf ein spannendes Programm.

»Hunde gehorchen nur ihrem Herrchen!« sagte eine liebevolle Frauenstimme aus dem Fernseher.

Natsuo horchte auf und spitzte seine Ohren. Mit einem kühlen Blick schaute er den Bildschirm an.

"Hunde stehen drauf von ihren Herren Befehlen zu kriegen!" seine Stimme stockte und war alles andere als erfreut.

Nun schaute auch Youji interessiert zum Bildschirm und konnte sich ein freudiges Grinsen nicht verkneifen.

"Aber Natsuo, du bist doch gar kein Hund!" spaßig legte er seine Hand auf Natsuos lockiges Haar und strich mit geschmeidigen Bewegungen hindurch.

Erleichtert seufzte die Waffe aus und lächelte sein Secrefice an.

"Soubi ist auch kein Hund..."

Sagte er zu Youji und musste nun leise kichern.

"Stimmt! Und er steht trotzdem drauf!"

Das Lachen der beiden erschallte durch die kleine Wohnung und mit einem lauten Knall öffnete sich die Haustür.

"Bin wieder da!"

Soubi klang erschöpft als er in seine Wohnung rein kam.

"Du armer Hund!" lachten die beiden mit einer dreckigen Lache auf der Couch und hielten sich ihre Seiten, während Soubi fragend im Flur stand und die beiden nicht ganz verstand.

Kapitel 3: Rollentausch am Abend

"Deine Haare sind so schön Natsuo!"

Bemerkte Youji beim Baden und schaute Natsuo mit einem Sehnsüchtigen Blick an.

"Deine doch auch." sagte seine Waffe nur kurz und schüttelte den Kopf.

"Aber die haben nicht so tolle Locken!"

Quengelte Youji und schob seine unterlippe beleidigt vor.

Natsuo schaute seinen Freund prüfend an und packte einen etwas zu alten Lockenstab aus dem Schrank in Soubis Badezimmer aus.

"Sollen wir heute mal tauschen?" Fragte er den weißhaarigen Jungen und zuckte die Augenbrauen spielerisch hoch.

"Und Soubi nerven?" Fragte Youji, und ohne groß weiter zu überlegen fingen die beiden an ihre Rollen zu tauschen.

Natsuo bekam glattes Haar und Youji prächtige Locken.

Als sie fertig waren liefen sie in die Küche und setzen sich an den Abendtisch.

"Na perverser Soubi!"

Beide klangen fröhlich und grinsten breit über das ganze Gesicht, während Soubi gemächlich seine Zigaretten rauchte.

"Natsuo hat hunger!"

Schmollte Natsuo mit einer leicht verstellten Stimme in Soubis Gesicht der die beiden nun fragend mussterte.

"Waaah! Sag youjilein, hast du nicht auch Angst wenn Soubi so guckt???"

Fragte Youji in Natsuos Ohr und machte große kuller Augen.

Soubi schien gar nicht mehr zu verstehen was das alles sollte.

Genervt legte er seine Zigarette zurück in den Aschenbecher und runzelte die Stirn.

"Geht schlafen!" Murrte er leise während Natsuo an Youjis ,ebenso schönen, Locken spielte.

Kapitel 4: Youji schaut zu viel Tv

Noch früh am Morgen schaltete Youji wie ein Irrer durch das Fernsehprogramm. Natsuo schlief noch in dem breiten Bett.

»Hot-Shokolade schmeckt wie ein süßer Kuss am Morgen!!!« versicherte eine Frau die Werbung für Schokolade machte.

Eigentlich ziemlich uninteressant, aber Youji wollte es nun wissen.

Mit langsamen Bewegungen lief er zu dem Bett und kletterte über Natsuo drüber.

Sein Gesicht war nah an dem seiner Waffe.

"...hm? Was machst du da Youji?" murrte Natsuo verschlafen und blinzelte einige male.

"Ich? Ich wollte dir Hot-Shokolade geben ☹!"

Freudig wedelte der weißhaarige mit seinem noch zerzausten Schwanz und kam noch dichter an Natsuo heran.

Mit einer genervten Handbewegung schob er sein Sacrefice auf Seite. "Lass mich schlafen Youji..."

Etwas betrübt schaute Youji den rothaarigen an, wie er sich einfach umdrehte, und die nette Geste die er geben wollte gar nicht wahr nahm.

"Aber im Tv sagen die doch..." murmelte er leise und hockte sich nun neben das Bett und schaute weiter unbegeistert fern.

Immerwieder murmelte Youji etwas unverständliches. Hörte sich jedoch an wie ein Vorwurf gegen sämtliche Werbung und sämtliche Artikel.

Natsuo konnte nicht mehr schlafen, das ständige Gemurmel seines Freundes hielt ihn wach und bereitete ihm ein schlechtes Gewissen.

Vorsichtig rückte er näher an Youji heran, bis zu seinem Ohr und flüsterte "Youji? Kriege ich einen Hot-Shokolade?"

Das Sacrefice zuckte etwas zusammen und schaute nun rauf mit einem spielerischen Lächeln.

"Aber nur einen!"

Kapitel 5: Ganz allein

"Morgen Natsuo."

Seine Stimme war fröhlich als er das Gesicht seiner Waffe suchte, die nicht neben ihm zu schlafen schien.

Sogar im Badezimmer war er nicht, nirgends. Auch Soubi war nicht zu finden.

"Wo sind die beiden?" Betrübt schaute er durch die leere Wohnung und fand dann den kleinen Zettel auf dem Tisch in der Küche.

»Morgen Youji ☐

wollte dich nicht wecken, du sahst so süß aus als du geschlafen hast!

Bin mit dem Perversen kurz einkaufen«

Stand in einer krakeligen Schrift darauf geschrieben. Natsuos Handschrift.

Youji seufzte und ging nun mit langsamen und geschliffenden Schritten in das Badezimmer und betrachtete sich im Spiegel.

"Natoll, aber du bürstest mir doch morgens immer mein langes Haar..." Murrte er und schaute verärgert seine Bürste an. Während er versuchte seine zotteligen Strähnen zu bändigen fiel ihm etwas ein.

Er wollte es Natsuo heimzahlen ,das er Youji einfach alleine gelassen hatte während dieser schlief.

Und so versteckte er sich in einem der Schränke.

Nur durch einen kleinen Spalt konnte er auf das Bett in ihrem Zimmer schau.

"Bin wieder da~ha! Der Perverse ist zu Ristuka gegangen.." rief Natsuo fröhlich durch die Wohnung und blieb fragend in der Küche stehen.

Er hörte kein Badewasser laufen und auch sonst niegends irgendwas. Schlieft Youji noch?

Hasstig lief er in ihr Zimmer und schaute auf dem Bett nach.

Seine Ohren hingen besorgt hinab und auch sein Blick verfiel in Sorge.

"Youji?"

Leise rief er nach seinem Freund der nicht in der Wohnung zu sein schien. Der keinen Zettel hinterlassen hatte und auch sonst keinen Hinweis wo er sein Könnte.

Traurig ließ er sich auf die Couch im Wohnzimmer sinken und blieckte ins Leere.

Er konnte ihm nicht mal sagen wie sehr er ihn lieb hatte, warum war er auch mit einkaufen gegangen? Dachte der rothaarige sich und eine kleine Träne lief seine Wange hinunter.

Erst als Youji Natsuo weinen hörte kam er langsam aus seinem Versteck heraus. Hasstig lief er in das Wohnzimmer und legte seine Arme um seinen Freund.

"Bürstest du mir jetzt mein Haar?" Flüsterte er leise zu Natsuo und legte seine Stirn an die seiner Waffe."Fühlt sich gar nicht toll an wenn man alleine gelassen wird oder?"

Natsuo runzelte seine Stirn leicht und schaute nun etwas wütend zu seinem Sacrifice hoch.

"Du bist ein Idiot!"

Murrte er leise und schmiegte sich noch dichter an seinen Partner.

Kapitel 6: kleine Ohren

Während Youji wie besessen an der Konsole klebte und zu zocken schien, schaute sich Natsuo neugierig in Soubis Schränken um.

Viel war jedoch nicht drinnen, hin und wieder eine Zigarettenschmuckdose oder ein paar Bilder die er gezeichnet hatte.

"oh! Schau dir das mal an Youji!" bemerkte Natsuo auf einmal mit aufgeweckter Stimme und lief zu seinem Freund.

In der Hand hielt er ein Foto auf der ein kleiner blondhaariger Junge zu sehen war.

"Na und? Kenn ich nicht, ich will weiter spielen!" disinteressiert schielte Youji nur kurz auf das Foto und widmete sich dann dem Spiel wieder.

"Das ist sicher Soubi! Schau doch mal genau hin...irgendwie ungewohnt mit Ohren!"

Drängend hielt er Youji das Foto unter die Nase bis auch er interessiert darauf schaute und sein Spiel pausierte.

"Stimmt! Wer hat ihm eigentlich die Ohren genommen?" fragte Youji sich und schaute das Foto nachdenklich an.

"Vielleicht dieser Kio? Der klebt doch förmlich an Soubi.."

Natsuo setzte sich zu Youji auf den Boden, so das sie beide das Foto neugierig betrachten konnten.

"Natsuo?" fragend schaute Youji dem grün Äugigen an.

"hm?"

"Du darfst dir nur von mir deine Ohren nehmen lassen, versprich mir das!"

Mit einer leichten röte im Gesicht nickte Natsuo seinem Freund zu.

"Versprochen!"

Kapitel 7: Heißer Sommertag

"Die Sonne ist so warm~"

Stöhnend ließ sich Youji von der mittags Sonne bescheinen.
Natsuo saß neben ihm, auch ihm war sehr warm geworden.

"Ich schwitze.." murrte der rothaarige Junge und fuhr sich mit der Hand durch sein Haar.

"Und ich hab durst.." murrte Youji nun zurück und schaute seinen Freund bittend an.

"Trinken?" fragte dieser nur kurz, und ohne weitere Worte gewechselt zu haben standen sie auf und liefen zu dem nächsten Kiosk an der Ecke.

"Was nehmen wir Natsuo?" fragend zerrte er seinem Partner an dem Oberteil und schaute auf die Flaschen die gekühlt hinter der Teke standen.

"Cola, Cola-light..."

"Cola-Zero!!!" laut rief Youji den Namen gegen das Glas und seine Ohren stellten sich auf.

"Woooow!" erstaunt schauten sie das Getränk an und begannen zu wedeln.

"Ein Getränk nach uns benannt!" Sagte Youji fröhlich und legte das Geld für die Cola-Zero hin.

Auch Natsuo legte sein Geld auf die Teke und lächelte seinen Freund an.

"Ab heute trinken wir nichts anderes mehr!"